

München, 18.2.1955.

Liebes Mütterle,

es war so schön, daß wir uns gestern sprechen konnten u. du mir erzählt hast. Sehr entsprechend ist das alles u. ich kann mir gut vorstellen, daß du jetzt wahrnehmung belastet bist, bevor du weißt, wie das mit dem Notkräftlein läuft. Aber wie ich dir schon sagte, ist es auf jeden Fall gut, geht es wie es will, denn dann hast du 1.) alles mögliche getan u. 2.) doch für dich noch einen, der dich berät. Da bin ich doch sehr froh darüber. Bege dich mit nicht zu sehr auf, ob es gelingt. Das ist schicksalhaft u. ist dann so gut, wie es auch ausfällt.

Nun bin ich gespannt, ob Vater 12³⁵ ankommt. Falls irgend etwas dazwischen käme, kommtst du bis 11⁴⁵ unter 43 303 anrufen, wo ich bin, falls es mir nicht zufällig schon morgen mies ist, was ich aber nicht hoffe. Ralph will auf jeden Fall ein Balkonhof sein.

Hier hat es toll geschmeit u. alles sieht im englischen Garten traumhaft aus. In der Stadt hat es natürlich zum Teil einen Maßstab u. ist ziemlich unerspreitlich. Ob Vater über

Sonntag bleiben will, ist ja noch ungewiss.
Ich wäre dafür, wenn nicht gerade so Schnee-
wetter wäre u. außerdem der Festungshöhe-
punkt mit Umgebung, wo man nicht nur
schwer durch die Stadt kommt. Aber das können
wir ja noch sehen.

Jetzt gerade rufe ich in meinem Zimmer u. bin
von ungerogen für die Einladung zum
Abendessen bei Professor Müllers. Ich freue
mich sehr u. bin gespannt, was mich den
Plänen weiter wird. Vorher geht es noch zu
meiner Mamma, die meine Karte behält
u. Pinetle jeweils macht, was sie
ganz nützlich ist.

Ob noch Triki viel auf den „Schoßball“ geht?
Ich bin ja schon gespannt, wie es wird, hoffe ich.
ein bisschen nett. Die Aufzeichnung ist doch so
nass. - Hat man eigentlich mal etwas
von der Graphologin in Berlin gehört?

Hoffentlich findet du dich nicht so verloren morgen!
Vielleicht kann ich dir irgendwie anrufen, mal
sehen.

Frl. Minnie läßt dich oftmals grüßen. Sie möchte so
gerne, daß du mal wieder kommt!

Nun muß ich gehen! Sei sehr, sehr herzlich
gegrüßt mit allen guten Wünschen.

Deine Krista.

Viele l. Grüße von Fe u. von Frl. Bode.